Stadtarchäologie

Fund des Monats Juni 2006
Vergessen...



Menschliche Gebeine aus der Baugrube
(Foto: Walter Buchholz)

Bauarbeiter fanden bei der Reparatur einer Gasleitung auf dem Dionysiuskirchplatz in Borbeck menschliche Gebeine. Die Kriminalpolizei wurde informiert, weil zunächst ein Verbrechen vermutet wurde.

Ein Blick auf die Skelettreste zeigte, dass es sich hier um Bestattete handelte. Die Archäologie brachte schnelle Klärung: Bei länger zurückliegenden Arbeiten auf dem Platz wurden Gräber zerstört. Jetzt wurden in der Baugrube die Überreste von mindestens vier Individuen, darunter die eines Kindes, festgestellt.
Die ältesten Gräber auf dem Friedhof reichen bis in das Mittelalter zurück, die jüngsten stammen aus der Zeit um 1840: Zu dieser Zeit wurde der Begräbnisplatz auf dem heutigen Germaniaplatz angelegt. Da aber die Bevölkerung Borbecks schnell wuchs, war auch dieser Friedhof schon 1855 überbelegt, so dass 1857 der Friedhof an der Hülsmannstraße angelegt wurde.

Die heutige Kirche St. Dionysius entstand 1860/62 an Stelle einer mittelalterlichen Kirche. Die beiden alten Borbecker Friedhöfe, der auf dem Dionysiuskirchplatz und der auf dem Germaniaplatz, sind heute - dies zeigte der Vorfall deutlich - fast vergessen...